



Geschäftsführung:
Fachdienst Sonstige Soziale Dienste und
Verwaltung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Integrationsrates

am 03.03.2022

im Besprechungsraum 14, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Kalliopi Georgiadou

Internationale Liste der SPD

Integrationsratsmitglieder

Frau Gesthimani Demirtzoglou

CDU-Internationale Liste

Herr Gülpasa Erdogan

CDU-Internationale Liste

ab 18.20 Uhr

Herr Konstantinos Titokis

Internationale Liste der SPD

Herr Hakan Yetkin

Internationale Liste der SPD

Ratsfrau Julia Decker

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Otto Ersching

DIE LINKE.

Ratsfrau Brunhilde Gromball

FDP

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Frau Nadine Preisling

Schriftführung:

Frau Patricia Stahlschmidt

Abwesend:

Integrationsratsmitglieder

Frau Selma Ugur

Internationale Liste der SPD

Ratsherr Michael Meyer

CDU

Ratsfrau Nicole Schulte

SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:16 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Berichterstattung der Integrationsbeauftragten über die Beratungsleistungen in 2021

Die Integrationsbeauftragte liefert einen mündlichen Bericht über die Beratungsleistungen im letzten Jahr ab. Eine Präsentation wird der Niederschrift beigefügt.

3. Teilnahme an der Interkulturellen Woche

3.1. Rückblick zur Teilnahme an der Interkulturelle Woche 2021

Die Vorsitzende berichtet, dass die Baumpflanzung bisher noch nicht erfolgt ist. Seitens der Verwaltung wird nochmals Kontakt mit dem STL aufgenommen, wann nunmehr die Pflanzung erfolgen soll.

3.2. Ausblick zur Interkulturellen Woche 2022

Frau Georgiadou teilt dem Gremium mit, dass die Interkulturelle Woche in diesem Jahr in der Zeit vom Sonntag, 25.09. bis einschl. Sonntag, 02.10.2020 stattfindet und schlägt für dieses Jahr auch wieder eine Teilnahme vor. Hierzu sollte wieder eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung gebildet werden. An dieser Vorbereitungsgruppe möchten Herr Ersching, Herr Tiktokis und die Vorsitzende mitarbeiten. Auf Nachfrage nach einer Aktion erklärt Herr Ersching, dass er sich sehr gut ein Straßentheater vorstellen kann.

4. Flyer des Integrationsrates

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass noch nicht alle Fotos und Texte für den Flyer vorliegen und mahnt an, diese nunmehr zu liefern, damit der Flyer erstellt werden kann. Es wird vereinbart, dass spätestens in vier Wochen die erforderlichen Fotos und Texte vorliegen sollen. Das Gruppenfoto soll dann zur nächsten Sitzung entstehen.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Das Mitglied Yetkin berichtet aus dem Werksausschuss des STL über die Bereitstellung der gelben Tonnen für alle Haushalte. Herr Ersching ergänzt diese Zusammenfassung und informiert über den Bau- und Verkehrsausschuss mit folgenden Themen: Spielplatzkonzept, Durchgangsverkehr und die erhobenen Mautgebühren. Frau Demirtzoglou berichtet aus dem

Kulturausschuss mit den Schwerpunkten Waldbühne, Zuschüsse an Vereine, Spielplan des Kulturausschusses, Nacht der Kultur, Kulturbeirat und Geschichtsmuseum. Frau Gromball benachrichtigt das Gremium über die Tagesordnungspunkte des Sozialausschusses: Die Caritas hat über die Situation der Wohnungslosen berichtet. Die Pflegedienste haben über die Schwierigkeiten aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens informiert. Weiteres Thema waren die Stadteil- und Quartiersarbeit. Herr Yetkin berichtet abschließend von dem Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung zu den Themen Digitalisierung von Schulen und Abholstation für Dokumente des Bürgeramtes.

6. Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über das neue Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ und erklärt hierzu, dass Mitarbeiter*innen vom Märkischen Kreis für die nächste Sitzung angefragt wurden, um das Programm vorzustellen. Eine Zusage wurde durch den Märkischen Kreis bereits grundsätzlich erteilt. Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen der Einladung zu.

Frau Georgiadou stellt nochmals die Frage, ob der Integrationsrat sich vorstellen könne, ob sog. Sprechstunden für die Lüdenscheider Bürger*innen mit Migrationshintergrund durchgeführt werden sollten. Nach einer Diskussion wird festgehalten, dass diese Sprechstunden unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden sollen:

Die Sprechstunden sollen und können nicht als Konkurrenz zu den Beratungsangeboten stehen. Sie sollen vielmehr als ein niederschwelliges Angebot zu verstehen sein, Kontakt mit dem Integrationsrat aufzunehmen um Wünsche und Anregungen zu äußern. Die Sprechstunden sollten stadtzentral und möglichst mit zwei Personen an Freitagnachmittagen durchgeführt werden. Die Integrationsbeauftragte sagte ihre Unterstützung zu. Weiterhin müssen die Termine angekündigt und bekanntgemacht werden. Dies kann z. B. über die Presse, Mitteilungen an die Migrantenselbstorganisationen und auch im Rathausfoyer erfolgen. Es wird festgehalten, dass die Sprechstunden probeweise erstmal einmal im Quartal stattfinden sollen. Weiterhin sollte ein Hinweis in dem zu erstellenden Flyer erfolgen.

Die Vorsitzende erläutert, dass es einen neuen griechischen Verein in Lüdenscheid gibt. Der erste Vorsitzende des Kulturvereins „Ithaki Lüdenscheid“ wurde gefragt, ob er an der Sitzung im Mai teilnehmen möchte um den Verein vorzustellen. Er hat seinen Besuch in der Sitzung im Mai oder im August zugesagt. Die Mitglieder des Integrationsrates befürworten die Einladung.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

Der erste Beigeordnete berichtet über die aktuelle Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine und gibt bekannt, dass Plätze in den Übergangwohnheimen vorhanden sind, weitere Plätze geschaffen werden können und die Verwaltung zusätzlich Kontakt zu Vermietern aufgenommen hat.

7.2. Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen und Anfragen vor.

gez. Georgiadou

gez. Stahlschmidt

Vorsitzende

Schriftführerin